

ZUSCHLAGSKRITERIEN

	MÖGLICHE PUNKTE	WICHTUNGS ZAHL 105
1. PROJEKTORGANISATION		
Vorstellung der Organisationsstruktur und des für die Aufgabe vorgesehenen Projektteams mit mindestens: Projektleitung, Bauüberwachung, Stellvertreterregelungen (jeweils mit Qualifikation, Aufgabenfeldern und durch die Teammitglieder erarbeiteten Referenzen und Kompetenzen im Umgang mit Bestandsgebäuden)	1 - 5	15
Darlegung, mit welchen Kapazitäten das Projektteam für die geplante Projektdauer zur Verfügung steht und wie Arbeitsspitzen begegnet wird.		
Darstellung, in welchem Umfang die Anwesenheit vor Ort in den unterschiedlichen Phasen des Projektes geplant ist.		
Darstellung wie die weiteren Planungsbeteiligten (Fachplaner, Nutzer, Bauherr) im zukünftigen Projekt integriert werden und wie der Informationsaustausch/ –bündelung im Team (z.B. Aufgabenanalyse, Aufgabenverteilung, Besprechungsrhythmus, Überwachung der Erledigung inhaltlich/ terminlich) erfolgt.		
2. LÖSUNGSVORSCHLAG: FLÄCHENKONZEPT		
Die Bewertung des Lösungsvorschlages erfolgt anhand der in der Aufgabenstellung erläuterten Kriterien, Anforderungen und Randbedingungen.	1 - 5	30
3. LÖSUNGSVORSCHLAG: GESTALTUNGSKONZEPT		
Darstellung und Erläuterung der Philosophie des Bieter bei der Auswahl der prägenden Farben, Materialien und Oberflächen für das zu planende Ensemble. Die kann anhand von Beispielen erfolgen, eine planerische Ausarbeitung von z.B. Ansichten ist nicht gewünscht.	1 - 5	15
Vorstellung eines möglichen Gestaltungskonzeptes für die exemplarischen Oberflächen, Materialien und Bauteile eines Klassenraumes des Bestandsgebäudes.		
4. ENERGIE / LEBENSZYKLUSKOSTEN		
Für den Auslober ist es für den langfristigen Betrieb und die Nutzung des Gebäudes wichtig die Energie- und Lebenszykluskosten möglichst gering zu halten. Hierfür wird durch den Bieter eine Vorstellung seiner konkreten projektbezogenen Vorschläge mit Erläuterung zu Vor- und Nachteilen zur Reduzierung der Energie- und Lebenszykluskosten erwartet. Dies kann durch Projektbeispiele untersetzt werden.	1 - 5	15
5. TERMINSICHERUNG		
Darlegung wie der Bieter die in der Vergabeunterlage benannte Terminschiene zur Sicherung der Fördermittel umsetzen kann und wie hierbei Risiken minimiert werden können.	1 - 5	10
6. HONORAR		
Bewertet wird das angebotene vorläufige Gesamthonorar, welches sich aus der Summe aller anzubietenden Preisbestandteile zum Vertrag ergibt und mittels der Anlage "Formular Honoarangebot" berechnet wird.	1 - 5	20
Das Angebot mit der geringsten Wertungssumme erhält die maximale Punktzahl 5. Das Angebot dessen Wertungssumme gleich oder höher ist als das 1,5 fache des Angebotes mit der geringsten Wertungssumme erhält die minimale Punktzahl 1. Die Punktzahlen der Honorarangebote, die dazwischen liegen, werden durch Interpolation ermittelt (mit bis zu 3 Stellen nach dem Komma)		

ZUSCHLAGSKRITERIEN

Die Bewertung der Kriterien 1-4 erfolgt durch die Vergabe von 1 bis 5 Punkten. Durch Multiplikation der vergebenen Punkte mit der angegebenen Wichtungszahl ergibt sich das Wertungsergebnis je Kriterium. Hinweise zum Punktesystem:

-
- | | |
|----------|--|
| 1 | Das Kriterium ist nicht zufriedenstellend, die Erwartungen des Auftraggebers werden nicht erfüllt, die Herangehensweise lässt keine Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung erkennen |
| 2 | Das Kriterium ist nur teilweise zufriedenstellend, die Erwartungen des Auftraggebers werden in Ansätzen erfüllt, die Herangehensweise lässt keine ausreichende Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung erkennen. |
| 3 | Das Kriterium ist zufriedenstellend, die Erwartungen des Auftraggebers werden weitestgehend erfüllt, in Ansätzen neue und innovative Aspekte werden nicht vorgeschlagen, durchschnittliche Herangehensweise. |
| 4 | Das Kriterium überzeugt, die Erwartungen des Auftraggebers werden erfüllt, in Ansätzen werden neue und innovative Aspekte vorgeschlagen, gute Herangehensweise. |
| 5 | Das Kriterium überzeugt weit über das Wesentliche hinaus, neue und innovative Aspekte werden vorgeschlagen, bestmögliche Herangehensweise. |